

Diskussion: Allgemeine Schulbildung, Heute <-> Gestern

Beitrag von „MPC561“ vom 19. Juli 2021, 10:45

Es gibt natürlich immer Leute die nicht unbedingt Mathematik affin sind. Aber es ist eines der wichtigsten Lernfächer überhaupt.

Zu meinen beruflichen Aufgaben gehört es mitunter auch, jungen Ingenieuren Trainings zu geben und daher kann ich ganz klar sagen das der akademische Level die letzten 20 Jahre stark gesunken ist. Speziell in den Basics. Wenn das schon bei den Akademikern so ist, dann will ich gar nicht wissen wie das in Haupt-/Realschule und auf dem Gymnasium geworden ist.

Btw., vor ca. 2-3 Jahren gab es doch mal diese Geschichte das die Abiturienten sich beschwerten das ihre Prüfungen zu hart wären.

Dann haben ein Kollege (Mathematiker) und ich uns die mal angeschaut. War leichter als das was wir hatten zum Abi. Absolut unverständlich. Diese Gejammer sah irgendwie aus wie: "Lass uns unsere Prüfungsaufgaben selbst definieren. Dann bekommt jeder eine 1. Ist auch besser für die Quoten... Hey Lehrer: Win-Win Situation."

Irgendwie ist das diese Jammer und alles verhandeln wollen Mentalität.

Und dann noch: Das Leben ist so hart für uns Kinder/Jugendliche. Unsere Faulheit ist das nicht. Das liegt immer an den anderen. Unsere Kindheit ist so hart!

Dummerweise sehe ich viele Eltern die das tolerieren. Leider. Mein kleiner ist jetzt 2 Monate alt (bin mit fast 50 noch Vater geworden). Mal sehen ob ich auch mal so werde.

PS: Und noch was zum Thema:

Ich habe gute Laune weil ich es geschafft habe das die Drahtbegrenzung für den Mähroboter bis auf 3 Haken gleich gepasst hat. 😊